



CH-6061 Sarnen, Postfach 1562, Staatskanzlei

A-Post

Eidgenössisches Departement
Bildung und Forschung
WBF
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Referenz/Aktenzeichen: OWSTK.2782

Sarnen, 4. Mai 2017

Landwirtschaftliches Verordnungspaket 2017

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit der Stellungnahme zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2017. Grundsätzlich sind wir mit der Stossrichtung des landwirtschaftlichen Verordnungspakets 2017 einverstanden.

Die vorgeschlagenen Änderungen tragen zielführend zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik 2018–2021 bei. Insbesondere begrüssen wir die vorgesehenen Änderungen in der Strukturverbesserungsverordnung zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit bei Strukturverbesserungsmassnahmen, welche mit Finanzhilfen unterstützt werden. Diese stossen in die gleiche Richtung wie die Förderpolitik des Kantons Obwalden, wonach die beschränkten Finanzmittel auf langfristig existenzfähige Landwirtschaftsbetriebe mit ausreichenden Grundstrukturen ausgerichtet werden. Wir begrüssen aber auch die Umlagerung der Direktzahlungen zugunsten der gezielteren Förderung der Qualität der Biodiversität.

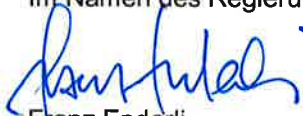
Obwohl das vorliegende Verordnungspaket Elemente zur Vereinfachung des Vollzugs und zum Abbau der Administration beinhaltet, weisen wir darauf hin, dass die Komplexität des agrarpolitischen Instrumentariums und damit auch der Vollzugsaufwand in den Kantonen mittlerweile beträchtlich ist. Auch führt der hohe Änderungsrhythmus der Ordnungsänderungen bei den Betriebsleiterfamilien zu vermehrter Verunsicherung und schränkt die Planungssicherheit ein. Wir weisen auch darauf hin, dass die häufigen Ordnungsänderungen sehr oft auch Anpassungen bei den Informatiksystemen mit entsprechenden Kostenfolgen für die Kantone mit sich ziehen.

Gerne gehen wir im Nachfolgenden auf der vorgegebenen Word-Vorlage auf die Änderungsvorschläge der einzelnen Verordnungen, die die Landwirtschaft des Kantons Obwalden betreffen, ein.

Wir danken Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesrat, sehr geehrte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrats



Franz Enderli
Landammann



Dr. Stefan Hossli
Landschreiber